



Landratsamt Haßberge

L/4 Finanzverwaltung

Beteiligungsbericht 2021 des Landkreises Haßberge

EAPI-Nr. 9111.0/03-08
Stand / Ausdruck: 26.01.2022 / 03.04.2024 14:06
Sachbearbeiter/in: Anna Kaiser, L/4



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Zielsetzung und rechtliche Grundlagen.....	4
3	Organigramm der Beteiligungen des Landkreises Haßberge.....	5
4	Beteiligungen.....	6
4.1	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge	6
4.2	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH.....	8
4.3	Abfallvermarktung Haßberge GmbH	11
4.4	Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH	13
4.5	Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH	16
4.6	Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG	19
4.7	Region Mainfranken GmbH.....	22
4.8	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken.....	25
4.9	MVZ Ebern - Haßfurt GmbH.....	29
4.10	Haßberg-Kliniken Service GmbH	32
4.11	Nahverkehr Mainfranken GmbH.....	35
4.12	Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH.....	38
5	Definitionen	41



1 Vorwort

Der Landkreis Haßberge nimmt für die Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl öffentlicher Aufgaben wahr. Diese Tätigkeiten vollziehen sich in unterschiedlichen Organisationsformen innerhalb aber auch außerhalb des Kernhaushalts. Aus dieser Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung des Landkreises Haßberge ergibt sich eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Beteiligungen. Ein wichtiges Instrument hierfür ist der Beteiligungsbericht.

Die Kreisfinanzverwaltung legt mit dem Beteiligungsbericht 2021 die jährliche Zusammenfassung über die kreiseigenen Unternehmungen vor. Der Bericht beschränkt sich nicht auf die gesetzlichen Vorgaben bzgl. Unternehmen in Privatrechtsform sondern bildet auch den Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge" sowie das Kommunalunternehmen "Haßberg-Kliniken" inkl. Tochtergesellschaften ab.

Ziel ist eine bessere Information für Bürger, Politik und Verwaltung. Die Aufgabe der Beteiligungssteuerung wird bewusst wahrgenommen und mit Hilfe des kreiseigenen Beteiligungsmanagements stetig auf- und ausgebaut.



2 Zielsetzung und rechtliche Grundlagen

Der Beteiligungsbericht dient der Transparenz für Kreistag und Bürger trotz (privater) Ausgliederung kommunaler Aufgaben. Er soll als Dokumentations- und Informationsinstrument für Gremien, Verwaltung und Öffentlichkeit ein realistisches Bild über die Lage und Entwicklung der Unternehmen einschließlich eventuell vorhandener Risiken vermitteln.

Nach Art. 82 Abs. 3 LKrO hat der Landkreis Haßberge jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil (5 v.H.) der Anteile eines Unternehmens gehört. Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen können ergänzend in den Bericht aufgenommen werden.

Als Basis für die Berichterstattung dienen alle Einzelberichte, die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2021 sowie die Wirtschaftspläne 2021. Wirtschaftspläne gehören im Gegensatz zu den Jahresabschlüssen zu den nicht veröffentlichungspflichtigen Informationen.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über:

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft,
- die Ertragslage und
- die Kreditaufnahme

enthalten.

Bei einer sogenannten „kommunalen Mehrheitsbeteiligung“ im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes sind die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans aufzuführen.

Eine kommunale Mehrheitsbeteiligung liegt vor:

- wenn dem Landkreis Haßberge mindestens 25 % gehört und ihm und anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile gehören

oder

- wenn die Beteiligung des Landkreises mindestens bei 50,01 % liegt.

Dieser Bericht ist dem Kreistag zur Kenntnis vorzulegen und durch ortsübliche Bekanntmachung sicherzustellen, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann. Neben der Veröffentlichung im Amtsblatt kann der Bericht zu den üblichen Geschäftszeiten im Landratsamt, Finanzverwaltung, Am Herrenhof 1 in Haßfurt, Zimmer 407 eingesehen werden.



3 Organigramm der Beteiligungen des Landkreises Haßberge

Landkreis Haßberge

ABFALL	ENERGIE	WIRTSCHAFT	GESUNDHEIT	VERKEHR
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge (Eigenbetrieb) 100,00%	Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH 48,40%	Region Mainfranken GmbH 9,09%	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken 100,00 %	Nahverkehr Mainfranken GmbH 11,11%
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH 100,00 %	Bürgerwindpark Sailerhäuser Wald GmbH & Co. KG 15,30%			Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH 30,00%
Abfallvermarktung Haßberge GmbH 51,00 %			MVZ Ebern-Haßfurt GmbH 100,00%	
Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH 6,25%			Haßberg-Kliniken Service GmbH 100,00%	



4 Beteiligungen

4.1 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge



Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 27-214
Fax: 09521 27-341
E-Mail: info@awhas.de
Internet: <http://www.awhas.de/>

Gegenstand des Unternehmens

Übernahme der Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft (Abfallvermeidung, Verwertung und Entsorgung der auf dem Kreisgebiet anfallenden Abfälle) einschließlich der vertraglichen Verpflichtung mit den Systembetreibern gemäß § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung;
Betrieb von Photovoltaikanlagen

beteiligt seit

1996

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE	100,00 %
--------------------	----------

Stammkapital:

180.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Werkausschuss

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

Herr Klaus Merkel, Landwirt
Frau Imelda Hetterich, Bäuerin i.R.
Herr Reinhold Giebfried, Landwirt
Herr Wolfram Thein, 1. Bürgermeister
Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister
Herr Volker Ortloff, Berufssoldat
Herr Claus Bittenbrunn, 1. Bürgermeister
Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister
Herr Matthias Bäuerlein, 1. Bürgermeister
Herr Stefan Paulus, 1. Bürgermeister
Herr Wolfram Thein, 1. Bürgermeister
Herr Norbert Zösch, Geschäftsführer
Herr Julian Müller, Gebietsverkaufsleiter
Herr Bernhard Jilke, Elektromeister
Herr Stefan Zettelmeier, Altenpfleger

- Werkleiter

Herr Wilfried Neubauer

Geschäftsführerbezüge

Wegen § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Veröffentlichung des Geschäftsführergehaltes verzichtet.



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	4.738.740,00	A. Eigenkapital	7.945.830,70
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	3.890.792,23
I. Vorräte	26.638,00	C. Verbindlichkeiten	1.902.751,32
II. Forderungen	3.692.438,17	D. Rechnungsabgrenzungsposten	48.264,67
III. Liquide Mittel	5.315.340,66		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.482,09		
Gesamtvermögen	13.787.638,92	Gesamtkapital	13.787.638,92

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	8.846.462,70
Sonstige betriebliche Erträge	81.726,19
Materialaufwand	5.980.312,41
Personalaufwand	1.495.452,13
Abschreibungen	395.754,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	741.674,34
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	13.365,22
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	279.464,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48.897,18
Steuern vom Einkommen und Ertrag	164,26
Sonstige Steuern	6.709,29
Jahresverlust	42.023,63

Geschäftsentwicklung 2021

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Haßberge läuft derzeit sowohl organisatorisch als auch wirtschaftlich in geordneten Bahnen. Das Betriebsergebnis gem. GuV zeigt einen Jahresverlust in Höhe von 42.023,63 € nach einem Jahresgewinn von 9 T€ im Vorjahr.

Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 1 Beamter und 26 Arbeitnehmer (davon 11 in Teilzeit) beim Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Geschäftsanteil von 6,25 % am Stammkapital der Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

Geschäftsanteil von 51 % an der Abfallvermarktung Haßberge GmbH (AVH)

Geschäftsanteil von 100 % an der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH



4.2 Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH



Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 27-214
Fax: 09521 27-341
E-Mail: info@awhas.de
Internet: <http://www.awhas.de/>

Gegenstand des Unternehmens

Abfallwirtschaft

Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als aus privaten Haushalten, die thermisch zu behandeln sind.

Beliehener Unternehmer gem. § 16 Abs. 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.

beteiligt seit

1999

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE	100,00 %
--------------------	----------

Stammkapital:

25.564,59 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

- Aufsichtsrat

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

Herr Reinhold Giebfried, Landwirt
Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister
Herr Claus Bittenbrunn, 1. Bürgermeister
Herr Klaus Merkel, Dipl.-Agraringenieur und Landwirt
Herr Julian Müller, Gebietsverkaufsleiter
Herr Wolfgang Thein, 1. Bürgermeister
Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister

- Geschäftsführer

Herr Wilfried Neubauer, Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes

Geschäftsführerbezüge

Wegen § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Veröffentlichung des Geschäftsführergehaltes verzichtet.



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	221.888,00	A. Eigenkapital	1.674.381,86
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	66.605,00
I. Forderungen	459.017,51	C. Verbindlichkeiten	459.049,96
II. Liquide Mittel	1.518.268,72		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	862,59		
Gesamtvermögen	2.200.036,82	Gesamtkapital	2.200.036,82

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	2.588.146,72
Sonstige betriebliche Erträge	52.642,26
Materialaufwand	1.423.852,36
Personalaufwand	822.612,62
Abschreibungen	5.711,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.383,60
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.860,68
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	89.034,32
Ergebnis nach Steuern	240.334,29
Sonstige Steuern	603,00
Jahresüberschuss	239.731,29

Geschäftsentwicklung 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 11.064,02 t Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten thermisch behandelt; die daraus resultierenden Umsatzerlöse belaufen sich auf 1,553 Mio. EUR bei seit 01.02.2020 unveränderten Preisen. Die Direktanlieferungsmengen haben dabei keine wesentliche Bedeutung. Der Altmetallverkauf belief sich auf 668,46 t; dabei wurden bei gesunkener Sammelmenge aufgrund im Jahresdurchschnitt wesentlich gestiegener Altmetallpreise Umsatzerlöse von 187 TEUR erlöst.

Durch die Verrechnung von Lohnkosten für das Kreisabfallzentrum, Wertstoffhofbetreuung und für das Geschirrmobil wurden 829 TEUR erwirtschaftet. Dabei wirkte sich im Vorjahr auch der höhere Gewinnzuschlag auf derartige Tätigkeiten, der auch für 2019 nachverrechnet wurde, nur für ein Jahr aus. Dem gegenüber sank die Zahl der Mitarbeiter auf den Wertstoffhöfen und teilweise, so dass die Aufwendungen für Personal trotz gestiegener Rückstellungszuführungen kaum verändert zum Vorjahr waren.

Die gesamten Umsatzerlöse haben zwar insgesamt leicht um 17 TEUR auf 2,588 Mio. EUR abgenommen, der Gewinn ist aufgrund höherer Aufwendungen allerdings deutlich geringer als im Vorjahr. Der Jahresüberschuss in Höhe von 240 TEUR liegt aber weiterhin über den Erwartungen und ist als sehr zufriedenstellend zu bewerten.



Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Zum 31.12.2021 waren neben dem Geschäftsführer (in nebenberuflicher Tätigkeit) und 23 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die in Einrichtungen des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreis Haßberge eingesetzt werden, noch 57 geringfügig Beschäftigte bei der Gesellschaft angestellt. Letztere sind im Wesentlichen für den Betrieb der Wertstoffhöfe im Landkreis zuständig.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.3 Abfallvermarktung Haßberge GmbH

Zwerchmaingasse 14
 97437 Haßfurt
 Telefon: 09521 270-147
 Fax: 09521 27-341
 E-Mail: w.neubauer@awhas.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft vermarktet bis zum Jahr 2018 Abfälle zur energetischen Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als aus privaten Haushalten (§ 4 Absatz 4 und § 6 Absatz 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 29.09.1994). Das Tätigkeitsfeld war auf das Gebiet des Landkreises Haßberge beschränkt.

beteiligt seit

1998

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	13.037,94	51,00 %
Manfred Eichhorn	6.263,33	24,50 %
Herbert Eichhorn	6.263,33	24,50 %
	25.564,60	100,00 %

Stammkapital:

25.564,60 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung:

Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Herr Manfred Eichhorn

Herr Herbert Eichhorn

- Geschäftsführer:

Herr Wilfried Neubauer, gleichzeitig Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs des Lkr. Haßberge

Herr Manfred Eichhorn, Unternehmer

Geschäftsführerbezüge

keine



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	252.261,94
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	4.500,00
I. Forderungen	736,20	C. Verbindlichkeiten	1.707,79
II. Liquide Mittel	257.733,53		
Gesamtvermögen	258.469,73	Gesamtkapital	258.469,73

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	116,33
Materialaufwand	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.099,46
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00
Jahresfehlbetrag	-4.983,13

Geschäftsentwicklung 2021

Die Abfallvermarktung Haßberge GmbH hatte mit dem Angebot zur Übernahme und Verwertung von heizwertreichen Abfällen seit dem Geschäftsjahr 2009 nur noch einen sehr kleinen Anteil am Marktpotential aus dem Landkreis Haßberge unter Vertrag. Wegen der preisgünstigen Entsorgung der gewerblichen thermisch behandelbaren Abfälle durch das für das Entsorgungsgebiet Landkreis Haßberge zuständige beliehene Unternehmen sind für die AVH zusätzliche Mengen über weitere auskömmliche Angebote für eine energetische Verwertung wirtschaftlich nicht darstellbar. In den Geschäftsberichten der Vorjahre wurde zudem bereits auf den zusätzlichen, starken Konkurrenzdruck von außerhalb des Landkreises Haßberge hingewiesen. Seit dem Jahr 2019 verwertet die Gesellschaft keine Abfallmengen für Dritte. Die Geschäftsführung rechnet auch für die Jahre 2022 ff. nicht mit der Wiederaufnahme des operativen Geschäftes.

Wir erwarten deshalb für 2022 wieder ein Jahresfehlbetrag im mittleren vierstelligen Bereich.

Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.4 Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH



Hafenstraße 30,
97424 Schweinfurt
Telefon: 09721 6580-0
Internet: www.gks-sw.de

Gegenstand des Unternehmens

Die GKS - Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsansässigen Gesellschafter sichergestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

beteiligt seit
1988

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	Mio. 1,02	6,25 %
Stadtwerke Schweinfurt GmbH	Mio. 2,10	12,82 %
Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH	Mio. 1,69	10,31 %
ZF Friedrichshafen AG	Mio. 1,69	10,31 %
SKF GmbH	Mio. 1,69	10,31 %
Stadt Schweinfurt	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	Mio. 1,02	6,25 %
Stadt Aschaffenburg	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Aschaffenburg	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Main-Spessart	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Miltenberg	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Schweinfurt	Mio. 1,02	6,25 %
Landkreis Main-Tauber-Kreis	Mio. 1,02	6,25 %
	Mio. 16,35	100,00 %

Stammkapital:

16,4 Mio. €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung:

Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Stadt Schweinfurt, Vorsitzender

Herr Thomas Burkhardt, Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern der SKF GmbH,
stellvertretender Vorsitzender

Herr Reinhard Frank, Landrat des Landkreises Main-Tauber-Kreis (bis 05/2021)

Christoph Schauder, Landrat des Landkreises Main-Tauber-Kreis (ab 06/2021)

Herr Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld



Herr Jürgen Herzing, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg)
 Herr Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH
 Herr Dr. Ulrich Keil, General Counsel Industrial Schaeffler Group, Schaeffler AG
 Herr Dr. Alexander Legler, Landrat des Landkreises Aschaffenburg
 Herr Mathias Ritzmann, Stadtrat der Stadt Schweinfurt
 Herr Jens Marco Scherf, Landrat des Landkreises Miltenberg
 Herr Mario Lory, Direktor Business Services Schweinfurt, Leitung Technik, ZF
 Friedrichshafen AG
Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge
 Frau Sabine Sitter, Landrätin des Landkreises Main-Spessart (ab 05/2020)
 Herr Florian Töpfer, Landrat des Landkreises Schweinfurt

- Geschäftsführer
 Herr Dr.-Ing. Ragnar Warnecke, Prosselsheim

Geschäftsführerbezüge

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben im Geschäftsbericht 2020 die Angaben nach § 285 Nr. 9a HGB.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	17.607.000	A. Eigenkapital	42.150.000
B. Umlaufvermögen		B. Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	
I. Vorräte	6.938.000	C. Rückstellungen	12.115.000
II. Forderungen	8.634.000	D. Verbindlichkeiten	7.697.000
III. Liquide Mittel	28.398.000		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	385.000		
Gesamtvermögen	61.962.000	Gesamtkapital	61.962.000

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	46.588.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	940.000,00
Materialaufwand	32.993.000,00
Personalaufwand	7.945.000,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.687.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.216.000,00
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	1.000,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	103.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	481.000,00
Sonstige Steuern	1.038.000,00
Jahresüberschuss	1.066.000,00

Ertragslage 2021



Thermisch behandelt und energetisch verwertet wurden bei einem leicht gesunkenen Heizwert wie im Vorjahr 186.000 t Abfälle. Bezogen auf den Auslegungsheizwert der thermischen Abfallbehandlungsanlage errechnet sich für das Geschäftsjahr eine Arbeitsverfügbarkeit von 100 % (Vorjahr 100 %). Im Rahmen der langfristigen Müllanlieferungsverträge sind im laufenden Jahr mehr Müllmengen angefallen als im GKS verbrannt werden konnten. Durch kurz- und mittelfristige Vereinbarungen mit anderen Abfallbehandlungsanlagen konnten diese Mengen jedoch zuverlässig abgesteuert werden. Die im Vorjahr auf ein externes Zwischenlager verbrachten Abfälle wurden im Geschäftsjahr zurückgeführt und verbrannt. Gleichwohl waren Abfälle zur Zwischenlagerung über den Abschlussstichtag hinaus in geringeren Mengen neu auszulagern.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das durchschnittliche spezifische Müllanlieferungsentgelt bei Verrechnung von mengenabhängigen Staffelpreisen für die Gesellschafter um rund 13 % erhöht. Hierbei haben sich bei einer um rund 5% niedrigeren Müllanlieferungsmenge der Gesellschafter im Wesentlichen die Aufwendungen für Stromsteuer sowie die preisbedingt gestiegene Mülldampfvergütung für die Substitution von Primärenergie zur Fernwärme- und Stromerzeugung einerseits und gesunkene Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung (inklusive Müllmengenabsteuerung) andererseits ausgewirkt.

Die Fernwärmeabgabe hat sich witterungsbedingt mit rund 372.000 MWh (Vorjahr rund 319.000 MWh) um rund 17 % erhöht und liegt damit rund 7 % über dem Mittelwert seit Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes.

Die Stromabgabe beträgt rund 15.000 MWh und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 2.000 MWh erhöht.

Für die Strom- und Fernwärmeerzeugung wurde im Berichtsjahr neben Müll und in geringem Umfang Trockenklärschlamm als Substitutionsbrennstoffe Importsteinkohle eingesetzt. Bei einem gestiegenen Kohleeinsatz haben sich die Kohleeinsatzkosten je t SKE im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr um 1 % verringert. Der Brennstoffeinsatz im Spitzenheizwerk Nord (Erdgas und Heizöl) lag höher als im Vorjahr. Insgesamt ergab sich bei den Brennstoffkosten je t SKE im Vergleich zum Jahr 2020 ein Anstieg um 4 %.

Der spezifische Abgabepreis für Fernwärme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 4 %. Dabei hat sich insbesondere die gestiegene Fernwärmeabgabe ausgewirkt, der gestiegenen Primärenergie- und Betriebsmittelkosten gegenüberstehen.

Das Jahresergebnis in Höhe von 1.066.219,58 € ergibt sich durch die grundsätzliche Anwendung des Kostendeckungsprinzips mit der vertragsgemäßen Möglichkeit zur Bildung von Rücklagen. Vor dem Hintergrund der für die kommenden Jahre geplanten Investitionen schlägt die Geschäftsführung deshalb vor, den Jahresüberschuss den Anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Kreditaufnahmen

Langfristige Darlehen bestanden wie im Vorjahr nicht.

Personal

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 96 Personen beschäftigt, davon 26 Angestellte und 70 gewerbliche Arbeitnehmer. Daneben waren stundenweise zwei Aushilfskräfte tätig.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Die GKS - Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.



4.5 Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH



Pfarrer-Baumann-Straße 17
97514 Oberaurach-
Oberschleichach
Telefon: 09521 27-0
Fax: 09521 27-341
Email: info@gut-hassberge.de
Internet: www.gut-hassberge.de

Gegenstand des Unternehmens

Förderung der Umstellung der Energieversorgung im Landkreis Haßberge auf Erneuerbare Energien, insbesondere durch Initiierung und Koordinierung von Projekten zur Nutzung Erneuerbarer Energie, die Förderung der Energieberatung von Bürgern, Kommunen und Unternehmen sowie die Umweltbildung der Bürger des Landkreises Haßberge.

beteiligt seit

2011

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
<i>LANDKREIS HAßBERGE</i>	<i>12.100,00</i>	<i>48,40 %</i>
Gemeinde Aidhausen	400,00	1,60 %
Gemeinde Breitbrunn	400,00	1,60 %
Gemeinde Bundorf	400,00	1,60 %
Gemeinde Burgpreppach	400,00	1,60 %
Gemeinde Ebelsbach	400,00	1,60 %
Stadt Ebern	800,00	3,20 %
Stadt Eltmann	800,00	3,20 %
Gemeinde Ermershausen	400,00	1,60 %
Gemeinde Gädheim	400,00	1,60 %
Stadt Hofheim i. Ufr.	400,00	1,60 %
Gemeinde Kirchlauter	400,00	1,60 %
Gemeinde Knetzgau	800,00	3,20 %
Stadt Königsberg i. Bay.	400,00	1,60 %
Markt Maroldsweisach	400,00	1,60 %
Gemeinde Oberaurach	400,00	1,60 %
Gemeinde Pfarrweisach	400,00	1,60 %
Gemeinde Rahenebrach	400,00	1,60 %
Markt Rentweinsdorf	400,00	1,60 %
Gemeinde Riedbach	400,00	1,60 %
Gemeinde Sand a. Main	400,00	1,60 %
Gemeinde Stettfeld	400,00	1,60 %
Gemeinde Theres	400,00	1,60 %
Gemeinde Untermerzbach	400,00	1,60 %
Gemeinde Wonfurt	400,00	1,60 %
Stadt Zeil a. Main	800,00	3,20 %
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	800,00	3,20 %
bbv-Landsiedlung GmbH	500,00	2,00 %
	25.000,00	100,00 %



Stammkapital: 25.000,00 €

Sonstiges eingelegtes Kapital des Landkreises Haßberge:

freie Kapitalrücklage 254.730,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

- Aufsichtsrat

Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

Herr Thomas Stadelmann, 1. Bürgermeister

Herr Christian v. Truchseß, Landwirt

Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister

Herr Claus Bittenbrunn, 1. Bürgermeister

Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister

Herr Norbert Zösch, Geschäftsführer

Herr Jürgen Hennemann, 1. Bürgermeister

Herr Hermann Niediek, 1. Bürgermeister

Herr Steffen Kropp, 1. Bürgermeister

- Geschäftsführer

Herr Marcus Fröhlich, im Nebenamt (ab 01.05.2020)

Herr Marco Siller, im Hauptamt (ab 01.05.2020)

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	36.653,70	A. Eigenkapital	107.940,31
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	8.600,00
I. Vorräte	57.240,35	C. Verbindlichkeiten	20.798,29
II. Forderungen	2.276,62		
III. Liquide Mittel	41.167,93		
Gesamtvermögen	137.338,60	Gesamtkapital	137.338,60



Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	72.188,44
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	48.812,30
Sonstige betriebliche Erträge	80,50
Materialaufwand	14.289,80
Personalaufwand	102.392,64
Abschreibungen	9.547,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.346,27
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	117,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00
Ergebnis nach Steuern	-46.612,38
Sonstige Steuern	7,49
Jahresfehlbetrag	-46.619,87

Geschäftsentwicklung 2021

Seit 2020 werden regelmäßige Erlöse aus dem Projektarbeiten erzielt. Je nach Art des Projektes werden die Erlöse entweder aus dem Verkauf der projektrechte (PV-Freiflächenanlagen) oder durch einen Kostenersatz seitens der interessierten Kommunen des Landkreises erzielt, was auch die Kosten externer Gutachten und Beratung mit einschließt. In Vorjahren waren die oft noch von GUT Haßberge mbH alleine getragen worden. Vor Steuern errechnet sich trotzdem 2021 kein ausgeglichenes Ergebnis, da einerseits die Aufwendungen anstiegen (die Planungen für eine PV-Freiflächenanlage in Rentweinsdorf konnten nicht umgesetzt werden, Anstieg der Personalaufwendungen und der Beratungskosten usw.) und andererseits niedrigere Umsatzerlöse erzielt wurden. Durch die im Jahr 2020 durchgeführte steuerliche Betriebsprüfung errechnet sich allerdings auch im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von 45 T€, der im Jahr 2021 dann nur geringfügig auf 47 T€ zunahm. Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Jahr 2021 unverändert noch nicht als zufriedenstellend zu bewerten.

Kreditaufnahmen

Es wurden im Jahr 2020 keine Darlehen aufgenommen.

Erstmals musste im Laufe des Jahres 2022 ein kurzfristiges Darlehen zur Zwischenfinanzierung der Projektentwicklungskosten aufgenommen werden.

Personal:

Das Unternehmen beschäftigte im Jahr 2021 neben jeweils den beiden Geschäftsführern keine weiteren Mitarbeiter.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine.



4.6 Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG



Augsfelder Straße 6
97437 Haßfurt
Telefon 09521 - 94 94 0
Fax 09521 - 94 94 40
E-mail: kontakt@stwhas.de

Gegenstand des Unternehmens

Die vorrangige Zielsetzung der Gesellschaft besteht darin, möglichst viel Strom aus Windenergie in das Stromnetz einzuspeisen und hierüber Einspeiseerlöse zu generieren.

beteiligt seit

2014

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär	Einlagen in €	Anteile
Energiewende Haßberge Verwaltungs-GmbH	0,00	0,00 %
Kommanditisten		
<i>LANDKREIS HAßBERGE</i>	<i>190.000,00</i>	<i>15,32 %</i>
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	250.000,00	20,16 %
ÜZ Natur Holding GmbH & Co. KG	270.000,00	21,77 %
Planet energy Windpark Sailershäuser Wald Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	270.000,00	21,77 %
BürgerEnergiegenossenschaft Haßberge eG	200.000,00	16,14 %
Gemeinde Theres	5.000,00	0,40 %
Stadt Eltmann	10.000,00	0,82 %
Gemeinde Wonfurt	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Oberaurach	10.000,00	0,82 %
Gemeinde Gädheim	5.000,00	0,40 %
Stadt Hofheim i. UFr.	5.000,00	0,40 %
Stadt Zeil a. Main	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Riedbach	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Sand a. Main	5.000,00	0,40 %
Marktgemeinde Maroldsweisach	5.000,00	0,40 %
	1.240.000,00	100,00 %

Stammkapital:

1.240.000,00 €

Sonstiges eingelegtes Kapital des Landkreises Haßberge:

Kapitalsonderkonto

26.000,00 € (2020 zurückgezahlt)

Rücklagenkonto

710.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Geschäftsführung
Ausübung durch Komplementär,
Geschäftsführer Sönke Tangermann und Norbert Zösch



Geschäftsführerbezüge

1.250,00 € jährlich als Haftungsvergütung an Komplementär

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	27.063.485,46	A. Eigenkapital	11.975.000,00
B. Umlaufvermögen		B. Ausgleichsposten für	25.000,00
I. Forderungen	1.323.499,73	aktivierte eigene Anteile	
II. Liquide Mittel	5.288.657,47	C. Rückstellungen	391.386,14
C. Rechnungsab-	1.185,75	D. Verbindlichkeiten	21.285.442,27
grenzungsposten			
Gesamtvermögen	33.676.828,41	Gesamtkapital	33.676.828,41

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	4.833.460,82
Sonstige betriebliche Erträge	0,36
Materialaufwand	46.981,56
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.767.580,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	886.873,59
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	705.242,64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80.072,81
Ergebnis nach Steuern	346.710,58
Sonstige Steuern	-24.361,21
Jahresüberschuss	322.349,37
Zuweisung zu den Kapitalsonderkonten der Gesellschafter	-322.349,37
Jahresergebnis nach Ergebnisaufwendungen	0,00

Ertragslage 2021

Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch die Einspeiseerlöse, Pachtaufwendungen, Investitionskosten, den an die finanzierende Bank zu leistenden Schuldendienst und durch Abschreibungen geprägt. Der Energieertrag des Bürgerwindparks Sailerhäuser Wald lag mit 47.232.773 kWh rund 14 % unter dem für das langjährige Mittel prognostizierten Energieertrag.

Die Finanzlage ist maßgeblich durch das von allen Gesellschaftern eingebrachte Eigenkapital sowie das Darlehen der finanzierenden Bank dargestellt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist im Wesentlichen durch die Windenergieanlagen und deren gewöhnliche Abschreibung bestimmt.

Die Risikosituation der Gesellschaft ist im Wesentlichen durch das Windaufkommen, sowie durch rechtliche Risiken geprägt. Zur Abfederung außerordentlicher Mindererträge und zur Finanzierung von Instandhaltungskosten werden Liquiditätsrücklagen gebildet und es wurde ein Vollwartungsvertrag



abgeschlossen. Über dies sind mögliche Schäden an den Windenergieanlagen und hieraus resultierende Ertragsausfälle über eine Maschinenversicherung und eine Betriebsunterbrechungsversicherung in begrenztem Maße abgedeckt. Die Chancen der Gesellschaft liegen insbesondere in einem über dem prognostizierten langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen sowie der Vermarktung der produzierten Strommengen in den unterschiedlichen Formen der Direktvermarktung. Zusammenfassend betrachtet geht die Geschäftsführung, bei unveränderten Rahmenbedingungen, von einer positiven Entwicklung der Gesellschaft aus.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2021 nicht.

Personal

Der Bürgerwindpark Sailerhäuser Wald GmbH & Co. KG beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.7 Region Mainfranken GmbH

mainfranken



Region Mainfranken GmbH

Ludwigstraße 10a
97070 Würzburg
Telefon: 0931-452 652-0
Fax: 0931-452 652-20
E-Mail: info@mainfranken.org
Internet: www.mainfranken.org

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums Mainfranken. Das Gebiet der Region Mainfranken im Sinne des Gesellschaftsvertrages umfasst die kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg. Ziel der Gesellschaft ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region im nationalen und internationalen Kontext auszubauen sowie die Lebensqualität in Mainfranken langfristig zu sichern. Zur Zielerreichung werden entsprechende Gesellschaftermittel jährlich bereitgestellt.

beteiligt seit
2010

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
<i>LANDKREIS HAßBERGE</i>	4.545,00	9,09 %
Stadt Würzburg	4.545,00	9,09 %
Stadt Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
Landkreis Bad Kissingen	4.545,00	9,09 %
Landkreis Kitzingen	4.545,00	9,09 %
Landkreis Main-Spessart	4.545,00	9,09 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	4.545,00	9,09 %
Landkreis Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
Landkreis Würzburg	4.545,00	9,09 %
IHK Würzburg-Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
HWK Unterfranken	4.545,00	9,09 %
	49.995,00	100,00 %

Stammkapital:

49.995,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Geschäftsführer
Frau Åsa Petersson



Weitere Organe:

- Rat der Regionen (§ 11 des Gesellschaftsvertrags)
- Fachforen (§ 12 des Gesellschaftsvertrages)

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	47.353,00	A. Eigenkapital	308.358,95
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	14.389,00
I. Forderungen	10.098,15	C. Verbindlichkeiten	26.434,19
II. Liquide Mittel	289.881,99	D. Rechnungsabgrenzungsposte	1.055,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.904,00		
Gesamtvermögen	350.237,14	Gesamtkapital	350.237,14

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021	€
Umsatzerlöse	25.113,69	
sonstige betriebliche Erträge	713.879,36	
Personalaufwand	330.523,35	
Abschreibungen	18.469,04	
sonstige betriebliche Aufwendungen	355.242,12	
Ergebnis nach Steuern	34.758,54	
Jahresüberschuss	34.758,54	

Geschäftsentwicklung 2021

Die Region Mainfranken GmbH schließt im Hinblick auf ihre Zielsetzung ein erfolgreiches Geschäftsjahr ab. Pandemiebedingt kam es jedoch zu Abweichungen in der Ausgabenplanung. Auf Grund der ersatzlosen Absagen von einigen Fachmessen und des Wegfalls von Veranstaltungskosten (Raummieten und Catering) entsteht ein Jahresüberschuss in Höhe von 34.758,54 Euro. Die 2021 nicht benötigten Mittel werden mit dem Gewinnvortrag ins neue Jahr übertragen. Die bayrische Regionalmanagement-Forderung konnte in voller Höhe abgeschöpft werden. Mitte Dezember erfolgte die Auszahlung von Fördermittel in Höhe von 195.762 Euro.

Die Gesellschaft erstellt eine Ertragsplanung für zukünftige Jahre in Form eines Wirtschaftsplans. Dieser wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr überarbeitet und um eine Liquiditätsplanung und die Darstellung des voraussichtlichen Eigenkapitals ergänzt. Die Gesellschafterversammlung stimmten am 19.10.2021 den Vorschlag zu, eine Liquiditätsreserve in Höhe von ca. 200.000 Euro zu bilden, um die verzögerte Auszahlung von Fördermittel abzufedern. Damit ist die Liquidität für die Tätigkeit des Unternehmens jeder ausreichend gesichert.

Für das Jahr 2022 wird bei Zuschüssen auf Niveau des Berichtsjahres und geplante Projektkosten mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2021 nicht.



Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 4 Arbeitnehmer.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.8 Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken



Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Fax: 09521 28-519
E-Mail: info@hassberg-kliniken.de
Internet: www.hassberg-kliniken.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Haßberg-Kliniken einschließlich der zugehörigen Ausbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern sowie der ambulanten Gesundheitsversorgung, soweit im Rahmen der Daseinsvorsorge eine Zuständigkeit besteht.

beteiligt seit

2004

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE 100,00 %

Stammkapital:

100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Verwaltungsrat

Herr Wilhelm Schneider, Landrat

Herr Wolfgang Borst, Bürgermeister

Herr Steffen Vogel, Rechtsanwalt

Herr Jürgen Hennemann, Bürgermeister

Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent

Frau Birgit Bayer, Dipl. Finanzwirtin

Herr Dr. Heinrich Goschenhofer, Arzt

Herr Volker Ortloff, Berufssoldat

Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt

Frau Isabell Zimmer, Fachwirtin für Erziehungswesen

Herr Günther Werner, Bürgermeister

Herr Michael Zehe, Bestatter

Herr Harald Kuhn, Rentner

Herr Thomas Wagenhäuser, Geschäftsleitender Beamter

Herr Stefan Zettelmeier, Altenpfleger

- Vorstand

Frau Dr. Vera Antonia Büchner (Vorstandsvorsitzende bis 31.08.2021)

Herr Wilfried Neubauer (bis 30.06.2022)

Herr Oliver Zimmer (Vorstandsvorsitzender ab 01.07.2022 bis 31.12.2022)

Frau Regina Steenbeek-Schacht (Vorstandsvorsitzende ab 01.01.2023)

Vergütung

12.370,22 € / Jahr für die Verwaltungsratsmitglieder.

217.009,50 € / Jahr für den Vorstand.



Die nachfolgende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021 stellt die vorläufigen Werte (Stand 27.04.2023) dar. Der Geschäftsbericht 2021 liegt uns noch nicht endgültig vor.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	47.023.391,31	A. Eigenkapital	2.017.506,86
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	27.640.144,80
I. Vorräte	1.147.923,26	C. Rückstellungen	3.299.049,02
II. Forderungen	8.893.556,02	D. Verbindlichkeiten	24.945.564,03
III. Liquide Mittel	30.835,15	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	19.110,00
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	776.500,44	F. Rechnungsabgrenzungsposten	2.435,76
D. Rechnungsabgrenzungsposten	51.604,29	Gesamtkapital	57.923.810,47
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
Gesamtvermögen	57.923.810,47		



Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	39.466.426,16
Erlöse aus Wahlleistungen	636.319,89
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	788.996,73
Nutzungsentgelt der Ärzte	224.979,20
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht Nrn. 1 bis 4	2.220.097,23
Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	343.485,49
Sonstige betriebliche Erträge (davon Betriebskostenzuschuss 6,25 Mio. €)	6.784.669,98
Personalaufwand	31.015.673,33
Materialaufwand	8.901.851,89
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	815.679,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.883.358,32
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	4.022,00
Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	2.726,00
Aufwendung aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00
Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	845.788,47
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.926.914,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.308.509,58
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	83.347,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384.401,46
Steuern	7.718,12
Jahresüberschuss	2.863.250,27

Geschäftsentwicklung 2021

Der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis 2021 liegen im Rahmen der Erwartungen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.863.250,27 Euro ab. Im Jahresergebnis 2021 ist ein Betriebskostenzuschuss des Landkreises Haßberge in Höhe von 6,25 Mio. € enthalten. Ohne Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses führt das operative Ergebnis zu einem Fehlbetrag für 2021 in Höhe von 3.386.749,73 Euro.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen einschließlich Umbuchungen in Höhe von 4.487 T€ für Ersatz-, Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen getätigt. Die größten Beträge entfielen auf die Aufstockung der Zentralen Patientenaufnahme in Haßfurt (242 T€) und die Erneuerung der zentralen Stromversorgung (1.409 T€).

Das Jahr 2021 war geprägt von Chancen und Risiken. Während der dritten und vierten Corona-Welle wurde unter Beweis gestellt, dass auch in Zeiten einer Pandemie die Grund- und Regelversorgung für alle Bewohner im Landkreis verlässlich sichergestellt wird. Zum anderen sind



durch Corona auch Erlöse weggebrochen und Kosten (z. B. Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel etc.) stark gestiegen.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2021 nicht.

Personal

Das Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken beschäftigt 388 Arbeitnehmer (Vorjahr 394 Arbeitnehmer).

Beteiligung an anderen Unternehmen

- Medizinische Versorgungszentren Ebern - Haßfurt GmbH
- Haßberg-Kliniken Service GmbH
- Zweckverband Berufsfachschulen für Gesundheitswesen und Pflegeberufe Haßfurt/Schweinfurt



4.9 MVZ Ebern - Haßfurt GmbH



Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9474-0
E-Mail: info@mvz-hassfurt.de
Internet: www.mvz-hassfurt.de
www.mvz-eburn.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, medizinische Versorgungszentren im Sinne des Sozialgesetzbuches (§ 95 SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung und sonstiger medizinischer Leistungen, zu betreiben. Medizinische Versorgungszentren sollen dabei eine patientenorientierte Versorgung aus einer Hand ermöglichen.

beteiligt seit

2006

Beteiligungsverhältnisse

<i>KU HABBERG-KLINIKEN</i>	<i>100,00 %</i>
----------------------------	-----------------

Stammkapital:

25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsrat

Herr Wilhelm Schneider, Landrat

Herr Wolfgang Borst, Bürgermeister und Verhinderungsvertreter

Herr Volker Ortloff, Berufssoldat

Herr Steffen Vogel, MdL und Stellvertreter

Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt

Frau Isabell Zimmer, Stellvertreterin

Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent

Herr Jürgen Hennemann, Stellvertreter

Frau Birgit Bayer, Finanzbeamtin

Herr Werner Günter, Stellvertreter

Herr Harald Kuhn, Seniorsystemingenieur

Herr Stefan Zettelmaier, Stellvertreter

- Geschäftsführer

Frau Dr. Vera Antonia Büchner (ab 01.04.2020 bis 31.08.2021)

Herr Wilfried Neubauer



Vergütung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Geschäftsführung keine Vergütung gewährt.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	2.569.559,24	A. Eigenkapital	
		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
B. Umlaufvermögen		II. Kapitalrücklage	460.000,00
I. Vorräte	72.016,03	III. Verlustvortrag	-2.631.379,85
II. Forderungen	1.421.268,22	IV. Jahresüberschuss	-142.639,74
III. Liquide Mittel	669.641,90	V. Nicht gedeckter Fehlbetrag	2.289.019,59
C. Rechnungsabgrenzungsposte	366.706,33	B. Sonderposten für Zuschüsse	886.363,71
D. Nicht durch Eigenkapital	2.289.019,59	und Zulagen	
gedeckter Fehlbetrag		C. Rückstellungen	458.767,79
		D. Verbindlichkeiten	6.043.079,81
Gesamtvermögen	7.388.211,31	Gesamtkapital	7.388.211,31

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	6.496.542,15
Sonstige betriebliche Erträge (davon Betriebskostenzuschuss 2,0 Mio. €)	2.772.357,43
Materialaufwand	999.602,99
Personalaufwand	6.345.359,01
Abschreibungen	546.045,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.459.317,67
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	61.213,95
Ergebnis nach Steuern	-142.639,74
Jahresüberschuss	-142.639,74

Geschäftsentwicklung 2021

Während in den Vorjahren 2019 und 2020 aufgrund von Betriebskostenzuschüssen des Gewährträgers des Gesellschafters positive Jahresergebnisse der Medizinische Versorgungszentren Ebern-Haßfurt GmbH ausgewiesen werden konnten, muss für das Jahr 2021 trotz Betriebskostenzuschuss ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 143 T€ ausgewiesen werden. Im Jahr 2021 sind die Umsatzerlöse dabei um 87 T€ auf 6,497 Mio. € gestiegen. Die Planung ging dabei von 7,875 Mio. € aus. In der Sparte Radiologie konnten die geplanten Umsatzzahlen um 600 T€ nicht erreicht werden, weil eine Facharztstelle zeitweise nicht besetzt war und die Arztstelle nachbesetzt werden musste. Daneben war ein Großgerät MRT 1,5T zeitweise außer Betrieb (End of Life-Meldung des Herstellers), es wurde im 4. Quartal 2021 durch eine Neuanschaffung (refurbished MRT 1,5T) ersetzt. Die Sparte Orthopädie/Chirurgie liegt 495 T€ unter der Umsatzerwartung. Insbesondere wegen um 138 T€ höheren Personalaufwendungen betrug der Zuwachs der betrieblichen Aufwendungen insgesamt 147 T€. Trotz des Betriebskostenzuschuss von 2,0 Mio. € durch den Gesellschafter und anteilige Auflösungen von Zuschüssen konnte damit kein positives Ergebnis erzielt werden. Dem Betriebsüberschuss 2020 von 129 T€ folgt ein Betriebsfehlbetrag 2021 von 143 T€. Das Ergebnis konnte somit auch im laufenden Jahr nur durch den Betriebskostenzuschuss des Gesellschafters in Höhe von 2,0 Mio. € und Zuschussauflösungen von 242 T€ im vertretbaren Rahmen gehalten werden. Die weiteren Gründe für das Defizit sind vielfältig.



Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sehen wir weiterhin als angespannt an. Trotz steigender Umsätze reichen diese auch unter Berücksichtigung der weiteren Erlöse unverändert nicht aus, die Kosten zu decken. Das Jahresergebnis ist auch wegen der Corona-Pandemie verschlechtert, durch den Betriebskostenzuschuss bzw. des Defizitausgleichs für Vorjahre in Höhe von insgesamt 2,0 Mio. € und durch Auflösungsbeträge aus dem Sonderposten Investitionen in Höhe von 242 T€ kommt jedoch nur ein geringer Jahresfehlbetrag zum Ausweis.

Die MVZ Ebern-Haßfurt bleibt unverändert abhängig von der Unterstützung des Gesellschafters bzw. dessen Gewährträger.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2021 nicht.

Personal

Die MVZ Ebern - Haßfurt GmbH beschäftigte 147 Mitarbeiter.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.10 Haßberg-Kliniken Service GmbH

Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Fax: 09521 28-519

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der ambulanten und stationären Krankenhausversorgung der Bevölkerung durch das Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken, Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge, anfallen.

beteiligt seit

2004

Beteiligungsverhältnisse

<i>KU HAßBERG-KLINIKEN</i>	<i>100,00 %</i>
----------------------------	-----------------

Stammkapital:

25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsrat

Herr Wilhelm Schneider, Landrat

Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt

Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent

Herr Volker Ortloff, Berufssoldat

Herr Harald Kuhn, Systemingenieur

Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister

- Geschäftsführer

Frau Dr. Vera Antonia Büchner (bis 31.08.2021)

Herr Wilfried Neubauer (bis 30.06.2022)

Oliver Zimmer (ab 01.07.2022 bis 31.12.2022)

Frau Regina Steenbeek-Schacht (ab 01.01.2023)

Vergütung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Vergütungen an die Mitglieder der Organe ausbezahlt.

Die nachfolgende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021 stellt die vorläufigen Werte (Stand 26.04.2023) dar. Der Geschäftsbericht 2021 liegt uns noch nicht endgültig vor.



Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	0,00	A. Eigenkapital	181.716,04
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	56.202,00
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	3.920,09	C. Verbindlichkeiten	257.769,17
II. Liquide Mittel	491.767,12		
Gesamtvermögen	495.687,21	Gesamtkapital	495.687,21

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	2.062.581,49
Sonstige betriebliche Erträge	67.561,68
Materialaufwand	461.431,48
Personalaufwand	1.576.116,47
Abschreibungen	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.939,43
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16.656,64
Ergebnis nach Steuern	44.999,15
Jahresüberschuss	44.999,15

Geschäftsentwicklung 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Geschäftstätigkeit bei durchschnittlich niedrigerem Personalstand weiter ausgebaut. Zum Jahresende 2021 waren neben dem Geschäftsführer 110 (i. Vj. 119) Personen bei der Gesellschaft beschäftigt. Dabei ist sowohl die Zahl der sozialabgabepflichtigen Arbeitsverhältnisse als auch die Anzahl der geringfügig Beschäftigten rückläufig gewesen. Die Personalgestellung nahm von 451 T€ auf 461 T€ leicht zu.

Aus der Verrechnung von Dienstleistungen wurden aufgrund der auch wegen Corona gesunkenen Geschäftstätigkeit Umsatzerlöse von 2,063 Mio. € (i. Vj.: 2,197 Mio. €) erzielt.

Im Geschäftsjahr 2021 der Haßberg-Kliniken Service GmbH wurde wiederum ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. In den Folgejahren wird sich die Inanspruchnahme durch den Gesellschafter nach den vorliegenden Erkenntnissen weiter reduzieren. Entsprechende Willenserklärungen des Gesellschafters liegen vor. Wir erwarten für 2022 eine wirtschaftlich solide Entwicklung der Gesellschaft, trotz zu erwartender rückläufiger Inanspruchnahme und dadurch bedingte rückläufige Umsatzerlöse. Das Jahresergebnis wird entsprechend geringer, jedoch dennoch positiv ausfallen. Die geringere Inanspruchnahme des Gesellschafters kann bei der Haßberg-Kliniken Service GmbH durch auslaufende Arbeitsverhältnisse ausgeglichen werden, ohne dass es zu betriebsbedingten Kündigungen kommen wird.

Die Corona-Pandemie hat auf die operative Geschäftstätigkeit der Haßberg-Kliniken Service GmbH nur bedingt Einfluss, da die Inanspruchnahme durch den Gesellschafter weitgehend hiervon unabhängig ist. Ein möglicher Rückgang in den Bereich der Dienstgruppe "HBB – Hauswirtschafts-, Betreuungs- und Begleitdienst" kann durch einen erhöhten Bedarf an Unterhaltsreinigung und weiterer Anforderungen in dem Bereich Hygiene zum Großteil ausgeglichen werden. Die Corona Pandemie wird aus heutiger Sicht den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden.



Ebenfalls werden durch den Ukrainekrieg keine negativen Auswirkungen auf die Geschäftsfelder des Unternehmens erwartet.

Kreditaufnahmen

In 2021 wurden keine Darlehen aufgenommen.

Personal

Zum 31.12.2021 arbeiteten neben dem Geschäftsführer (nebenberufliche Tätigkeit ohne Vergütungen) 63 Beschäftigte in Teilzeit, 2 Beschäftigte in Vollzeit, sowie 45 geringfügig Beschäftigte für das Unternehmen. Die Gesellschaft hat damit weniger Personal als im Vorjahr beschäftigt. Die Personalgestaltung verblieb in etwa auf Vorjahresniveau. Im Jahresdurchschnitt 2021 waren umgerechnet auf Vollzeitkräfte ca. 42 Mitarbeiter (Vj. 47 Mitarbeiter) sozialversicherungspflichtig angestellt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.11 Nahverkehr Mainfranken GmbH

NVM

Theresienstraße 6-8
97070 Würzburg
Telefon: 0931 45280-0
Fax: 0931 45280-11
E-Mail: post@apg-info.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet (Planungsregionen 2 und 3 sowie Teilraum Landkreis Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim).

Dazu gehören der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV).

beteiligt seit
2018

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	12.500,00	11,11 %
Stadt Würzburg	12.500,00	11,11 %
Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg	12.500,00	11,11 %
Landkreis Main-Spessart	12.500,00	11,11 %
Stadt Schweinfurt	12.500,00	11,11 %
Landkreis Schweinfurt	12.500,00	11,11 %
Landkreis Bad Kissingen	12.500,00	11,11 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	12.500,00	11,11 %
Landkreis Kitzingen	12.500,00	11,11 %
	112.500,00	100,00 %

Stammkapital: 112.500,00 €

Sonstiges eingelegtes Kapital des Landkreises Haßberge:
weitere Einlage 28.450,00 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Herr Christian Schuchardt, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg

Herr Prof. Dr. Alexander Schraml, Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg (bis 30.04.2020)

Herr Thomas Eberth, Landrat des Landkreises Würzburg (ab 01.05.2020)

Herr Thomas Schiebel, Landrat des Landkreises Main-Spessart (bis 30.04.2020)

Frau Sabine Sitter, Landrätin des Landkreises Main-Spessart (ab 01.05.2020)

Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

Herr Florian Töpfer, Landrat des Landkreises Schweinfurt

Herr Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen

Herr Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld

Frau Tamara Bischof, Landrätin des Landkreises Kitzingen



- Geschäftsführer
Herr Christopher Alm, Würzburg

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	7.160,00	A. Eigenkapital	280.620,39
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	9.179,00
I. Forderungen	1.962.415,16	C. Verbindlichkeiten	1.952.829,69
II. Liquide Mittel	273.053,92		
Gesamtvermögen	2.242.629,08	Gesamtkapital	2.242.629,08

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021
	€
Umsatzerlöse	3.505,16
Sonstige betriebliche Erträge	1.166.224,49
Personalaufwand	132.539,13
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.636,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.256.025,39
Jahresfehlbetrag	-221.471,33

Geschäftsentwicklung 2021

Die Ertragslage der Gesellschaft verschlechterte sich im Jahr 2021 gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz um TEUR 46 und ist vor allem durch höhere Beratungskosten begründet. Die Gesellschaft ist vor allem Management-Gesellschaft für die Aufgabenträger. Die Sachaufwendungen werden teilweise aus den vertraglich garantierten Erträgen finanziert und sind dadurch auch in der Höhe begrenzt.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen TEUR 4.

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 221 das Geschäftsjahr ab. Das Defizit soll über den Bilanzverlustausgleich aus dem Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern abgedeckt werden.

Die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von TEUR 113 und eine Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 523. Bei einem Jahresfehlbetrag von TEUR 221 errechnet sich ein Eigenkapital von TEUR 281 zum 31.12.2021. Die Gesellschafter haben am 12. Juli 2021 beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag des Vorjahres auf neue Rechnung vorgetragen wird und dass für jeden Gesellschafter ein Betrag von EUR 14.812,04 einzulegen ist. Die Einlage erfolgte durch Einzahlung in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Zur Sicherstellung der Liquidität der Nahverkehr Würzburg GmbH wurde in der Gesellschafterversammlung am 3. Dezember 2020 beschlossen, dass jeder Gesellschafter im Januar 2021 eine Einlage in Höhe von jeweils EUR 29.650,00 an die Gesellschaft zu leisten hat.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein negativer Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 138 erwirtschaftet. Es besteht ein negativer Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 8, unter Berücksichtigung des positiven Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 267 ergibt sich eine Erhöhung des Finanzmittelfonds aus flüssigen Mitteln um TEUR 120 auf TEUR 273.



Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2021 nicht.

Personal

Zum 01. August 2019 wurde ein Geschäftsführer angestellt. Im Jahr 2021 wurden außerdem zwei Teilzeitkräfte eingestellt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



4.12 Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH



Flugplatzstr. 20
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9499-0
Fax: 09521 9499-20
E-Mail: info@flugplatz-hassfurt.de
Internet: www.flugplatz-hassfurt.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, die Modernisierung und der Betrieb des dem allgemeinen Verkehr dienenden Flugplatzes in Haßfurt (Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt). Die Gesellschaft kann alle Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen vornehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

beteiligt seit

1992

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	146.250,00	45,00 %
Stadt Haßfurt	146.250,00	45,00 %
Stadt Schweinfurt (bis 31.12.2020)	95.867,23	30,00 %
Motorclub Haßfurt e. V.	3.250,00	1,00 %
Eigene Anteile der Gesellschaft	29.250,00	9,00 %
	325.000,00	100,00 %

Stammkapital:

319.557,43 €

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt

Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister der Stadt Haßfurt

Herr Bernd Stephan, 1. Vorsitzender des MFC Haßfurt e. V. *

Herr Georg Marquardt, 2. Vorsitzender des MFC Haßfurt e. V. *

Herr Andreas Elsner, Schatzmeister MFC Haßfurt e. V. *

*nur gemeinsam durch zwei Vorstandsmitglieder vertretungsberechtigt

- Geschäftsführer

Herr Rolf Schneider



Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021			
Aktiva	€	Passiva	€
A. Anlagevermögen	1.514.919,28	A. Eigenkapital	907.974,21
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für	630.330,00
I. Vorräte	3.609,56	Investitionszuschüsse	
II. Forderungen	14.102,56	C. Rückstellungen	10.761,00
III. Liquide Mittel	117.971,07	D. Verbindlichkeiten	108.412,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.874,83		
Gesamtvermögen	1.657.477,30	Gesamtkapital	1.657.477,30

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2021	€
Umsatzerlöse		152.884,65
Sonstige betriebliche Erträge		212.494,02
Materialaufwand		747,69
Personalaufwand		72.311,24
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		111.728,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen		136.731,78
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.416,86
Ergebnis nach Steuern		41.937,56
Steuern und Einkommen und vom Ertrag		0,00
Ergebnis nach Steuern		41.937,56
Sonstige Steuern		2.285,01
Jahresüberschuss		39.652,55



Geschäftsentwicklung 2020

Im Rahmen der anhaltenden Corona-Pandemie stabilisierte sich die geschäftliche Entwicklung annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Die Anzahl der Flugbewegungen hat sich leicht verbessert, in 2021 gab es keine weiteren Einschränkungen der Betriebspflicht.

Das im Wirtschaftsplan 2021 ausgewiesene Ergebnis konnte verbessert werden. Der Wirtschaftsplan 2021 wurde von der Gesellschafterversammlung am 12. 02.2021 beschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dem Ergebnis wie auch bereits in den Vorjahren die Betriebskostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter enthalten sind. Ohne die Betriebskostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter in Höhe von EUR 150. 000,00 (Stadt Haßfurt, Landkreis Haßberge je EUR 75. 000, 00) hätte sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr TEUR 149) ergeben. Zu diesem Jahresfehlbetrag führten jedoch auch die nicht unerheblichen, bereinigten Abschreibungen in Höhe von EUR 63.809,92. Ohne Berücksichtigung der bereinigten Abschreibungen und Zuschüsse der Gesellschafter ergibt sich für das Jahr 2021 ein Jahresfehlbetrag von EUR 41.237,53 (Vorjahr Fehlbetrag von EUR 91.550,51).

Der gewerbliche Verkehr hat sich im Vergleich zum Vorjahr 2020 deutlich gesteigert, es waren 689 Flugbewegungen bzw. knapp 35 Prozent mehr. Im nichtgewerblichen Verkehr dagegen ist gegenüber dem Vorjahr um 640 Flugbewegungen zurückgegangen. Das entspricht einem Rückgang von 11 % gegenüber 2020.

Bei den Ultraleichtflugzeugen, Motorseglern und Sonstigen ergab sich gegenüber dem eine deutliche Steigerung um 536 Flugbewegungen (22% zum Vorjahr).

Vom Statistischen Bundesamt werden ab dem Jahr 2020 keine Vergleichszahlen mehr veröffentlicht. Leider wird vom Statistischen Bundesamt die Fachserie 8 Reihe 6.2 nicht mehr fortgeführt -die Berichtsweise wurde mit dem Jahr 2019 eingestellt-. Für 2020 und 2021 liegen so aufbereitete Zahlen nicht mehr vor.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2021 nicht.

Personal

Die Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH beschäftigt durchschnittlich 10 Mitarbeiter.
?nichts darüber gefunden im Bericht

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine



5 Definitionen

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Gesamtvermögens = Bilanzsumme Aktiva und die Summe des Gesamtkapitals = Bilanzsumme Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist die Gegenüberstellung sämtlicher Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Laut Gesetz ist die GuV ein notwendiger Bestandteil des Jahresabschlusses, weil sie Auskunft über Herkunft und Zusammensetzung des Geschäftserfolges eines Unternehmens gibt.

Investitionen

Investitionen sind Anschaffungen von langfristig nutzbaren Vermögensgegenständen. Sie werden in der Bilanz in das Anlagevermögen aufgenommen und stellen eine Vermögensmehrung dar. Ausgaben für Vermögensgegenstände (z. B. des Anlagevermögens, z. B. Gebäude, Maschinen aber auch an Dritte z. B. Beteiligung an Unternehmen)

Betriebsergebnis

Differenz zwischen Umsatz und betriebsbedingtem Aufwand, ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Finanzwirtschaft wie z. B. Steuern

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag ist der Gewinn/Verlust (nach Steuern), der sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen ergibt.